

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 243

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 19. Oktober
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 19 octobre
1942

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^e année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21000

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.50,
halbjährlich Fr. 12.20, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. —
Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

N° 243

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21000

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 20; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“ ou
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 243

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 102849—102868.
Nivoc S.A., Locarno.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Dreivierteljahr 1942. Le commerce extérieur de
la Suisse pendant les neuf premiers mois de 1942.
BRB betreffend die Erhöhung der Stempelgebühren für Uhrgehäuse aus Gold, Silber
und Platin. ACF relevant les taxes de poinçonnement des boîtes de montre d'or,
d'argent et de platine.
Wirtschaftsverhandlungen mit Ungarn. Pourparlers économiques avec la Hongrie,
Verbot der Verwendung von Strunk-Stempeln. Interdiction de l'emploi de timbres de
décatissage. Divieto d'impiego di „bolli di decataggio“ (Strunk).
Haften: Ausfuhrbeschränkungen.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Schweizerischer Geldmarkt.

Ämlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Verschreibung per Fr. 600 (ursprünglich Fr. 1103 35), datiert 15. Juli 1858, Ziffer 13, Vorgang: Fr. 1885. 64, ursprünglicher Schuldner: Dominik Wattenhofer;
2. Schuldbrief per Fr. 1200, datiert 4./26. November 1895, Ziffer 15, Vorgang: Fr. 2485. 64; Schuldner: Bannvogt Johann Wattenhofer sel.; ursprünglicher Gläubiger: Dominik Wattenhofer, und
3. Schuldbrief per Fr. 600, datiert 4./26. November 1895, Ziffer 16, Vorgang: Fr. 3385. 64 und gleichsätzig mit Teilbetrag von Fr. 300 aus obigem Titel per Fr. 1200; Schuldner: Bannvogt Johann Wattenhofer sel., und ursprünglicher Gläubiger: Meinrad Stählin;
alle drei Titel haftend auf GB Nr. 256 Lachen, dem Johann Wattenhofer, Bannvogt, sel. gehörend.
Gemäss Gerichtsbeschluss vom 11. September 1942 werden die allfälligen Besitzer dieser Titel aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, d. h. bis 16. Oktober 1943, der nnterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls Kraftloserklärung eintritt. (W 362¹)
4. Obligation Nr. 2243 zu Fr. 1000, der Sparkassa der March, lautend auf den Inhaber. Frist zur Vorweisung: 6 Monate, d. h. bis 16. April 1943.
Lachen, den 13. Oktober 1942. Die Bezirksgerichtskanzlei March.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief, datiert den 21. November 1921, per Fr. 2000, haftend auf Grundbuch Bntwil Nr. 367, auf Gebrüder Paul und Hans Jordi, Kirchholz, Schongau, als Schuldner und Pfand Eigentümer lautend.

Der allfällige Besitzer dieses Titels wird aufgefordert, denselben bis 26. Oktober 1943 dem Bezirksgericht Muri vorzulegen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 369¹)

Muri, den 23. September 1942. Bezirksgericht Muri (Aargau).

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 5000, angegangen 20. Mai 1930, errichtet von Fritz Vivian und haftend auf der Liegenschaft Winkel des Errichters in der Gemeinde Ohmstal.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist seit der ersten Publikation bei nnterfertigter Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Nebikon, den 12. Oktober 1942. (W 366¹)

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
Dr. A. Erni.

Es wird vermisst ein Schuldbrief vom 10. Juni 1920 per Fr. 4000, löstend im II. Rang auf der Liegenschaft Grundbuch Buchthalen Nr. 1255 (Gläubigerin: Bierbrauerei Falken, Schaffhausen; Schuldner: Alexander Zwicker, Buchthalen).

Zufolge Verfügung des Bezirksrichters Schaffhausen vom 16. Februar 1942 wird der unbekannt allfällige Inhaber des vorgenannten Schuldbriefes aufgefordert, diesen innert Frist von einem Jahr, vom 19. Februar 1942 an gerechnet, hierorts vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 74¹)

Schaffhausen, den 18. Februar 1942.

Gerichtskanzlei I. Instanz Schaffhausen:
Dr. Klängenberg, Gerichtsschreiber.

Es werden vermisst: die Coupons Nr. 2 ab 188 Aktien der Nestlé & Anglo-Swiss Holding Company Ltd., in Cham und Vevey: Nrn. 508301/75, 510101/73, 268041/80 (8 à 5) im Werte von je Fr. 10; fällig gewesen am 1. Mai 1940. Der Gegenwert dieser Coupons ist gemäss Verfügung des nnterzeichneten Richters vom 10. Januar 1941 bei der Gerichtskasse Zug hinterlegt worden und steht nach Ablauf von drei Jahren vom Verfalltage an zur Verfügung des Gesuchstellers, wenn sich inzwischen nicht ein Berechtigter gemeldet haben wird. Die Einlösung dieser Coupons wird verboten.
Ferner werden vermisst: Coupons Nr. 2 ab 188 Aktien Unilac, Inc., Panama Nrn. 508301/75, 510101/73, 268041/80 (8 à 5), fällig gewesen am 1. Mai 1940. (W 365¹)

Zug, den 13. Oktober 1942.

Kantonsgerichtspräsident Zug:
Dr. Fried. Iten.

La Pretura di Lugano-Campagna, sull'istanza degli interessati ed in relazione agli art. 871, 35 e segg. CCS. e 2 LCA., diffida lo sconosciuto possessore delle cartelle ipotecarie di cui alle iscrizioni n° 30 del 23 gennaio 1922 di fr. 10 000 e n° 267 del 22 settembre 1922 di fr. 50 000, gravanti sui mappali del comune di Biogno (ora Breganzona) n° 532, 532 bis, 533, 530, 561, 542, 549, 554, 555, 550, 551, 543, 552, 538, 537, 531, 539, 419 di proprietà della signora Emma Schnaars nata Hardmeyer, in Breganzona, a volerle produrre a questa Pretura entro un anno dalla prima pubblicazione, sotto comminatoria di annullazione dei titoli stessi. (W 373¹)

Lugano, 16 ottobre 1942.

Pretura Lugano-Campagna:
Elv. Bertola, segr.-ass.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Frutigen vom 15. Oktober 1942 wurden die folgenden Anteilscheine der Genossenschaft Automobilverkehr Frutigen-Adelboden in Adelboden von nominell je Fr. 100 kraftlos erklärt: Nr. 380 lautend auf Alexander Aeschlimann, Adelboden; Nrn. 381 und 382 lautend auf Paul Petzold, Hotelier, Adelboden; Nr. 416 lautend auf Emanuel Gyger, Photograph, Adelboden; Nr. 419 lautend auf Waldemar Fink, Kunstmaler, Bern; Nr. 443 lautend auf Johann Zimmermann, Adelboden; Nr. 464 lautend auf Alfred Hirschi, Architekt, Frutigen; Nr. 477 lautend auf Jakob Reichen, Wirt, Adelboden. (W 372¹)

Frutigen, den 15. Oktober 1942.

Der Gerichtspräsident:
H. Burn.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

12. Oktober 1942. Damenwäsche.

WYLCO S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1940, Seite 183), Fabrikation von und Handel in Erzeugnissen der Textilbranche, insbesondere Damenwäsche usw. Diese Gesellschaft hat am 8. Oktober 1942 die Statuten revidiert, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet nun ORTODENT S.A. Die Gesellschaft ist auch berechtigt zum Erwerb, zur Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften sowie zur Tätigkeit damit direkt oder indirekt verbundener Geschäfte. Gustav Wolf und Giuseppe Nava sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Carl Schanz führt in der Eigenschaft als alleiniger Verwaltungsrat nun Einzelunterschrift.

14. Oktober 1942.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Thalheim-Gütighausen, in Thalheim (SHAB. Nr. 203 vom 30. August 1940, Seite 1574). Diese Genossenschaft hat in den Generalversammlungen vom 12. April und 13. September 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Zweck der Genossenschaft ist die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Warenbedarf bei der Genossenschaft zu decken und ihr die im Betrieb erzeugten Produkte in erster Linie abzuliefern. Neben persönlicher Haftbarkeit besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch den Ortsweibel. Der Vorstand besteht aus vier bis sechs Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv. Der Verwalter hat, wenn er dem Vorstände angehört, Einzelunterschrift. Andernfalls bestimmt der Vorstand die Vertretungsbefugnis.

14. Oktober 1942.

Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Schweizerischen Volksbank (Caisse de Pension de la Banque Populaire Suisse), Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1940, Seite 937). Dr. jur. Paul Ronus-von

der Mühl ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Mitglied Hans Pfister wurde zum Präsidenten des Stiftungsrates gewählt. Neu wurde als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Stiftungsrat gewählt Dr. Walter Weber-Bürki, von und in Wädenswil. Präsident oder Sekretär zeichnen unter sich oder je mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates oder einem Prokuristen.

14. Oktober 1942.

Verband Schweizerischer Linoleumhändler (VSL), Verein, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 23 vom 30. Januar 1942, Seite 230). Hellmuth Hettinger und Jacques Eggly sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Präsident Otto Forster-Schwarzer ist nun Vizepräsident, und das bisherige Mitglied Werner Robert Britschgi ist nun Präsident des Vorstandes. Neu wurden als weitere Mitglieder in den Vorstand gewählt: Walter Loppacher sen., von Teufen (Appenzell A.Rh.), in Herisau, und Pierre Eggly, von Collex-Bossy, in Genf. Präsident oder Vizepräsident zeichnen unter sich oder je mit einem andern Vorstandsmitglied kollektiv.

14. Oktober 1942. Produktions- und Exportrechte aller Art usw.

Epro A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1941, Seite 906), Erwerbung und Verwaltung von Produktions- und Exportrechten aller Art usw. Dr. Max Leo Keller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden als weitere Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt: Richard Fierz, von und in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Dr. Georg Vetter, von Zürich und Stein am Rhein (Schaffhausen), in Zürich, als weiteres Mitglied ohne Unterschrift. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach St.-Peterstrasse 10, in Zürich 1.

14. Oktober 1942. Teppiche und Linoleum.

Müller-Guex & Co., Kommanditgesellschaft, in Winterthur (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1939, Seite 1294), Teppiche und Linoleum. Diese Gesellschaft wurde in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Gesellschafter sind die bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafterin Witwe Aimée Müller geb. Guex, von Winterthur, in Winterthur 1, die bisherige Kommanditistin Lotte Müller, von Winterthur, in Winterthur 1, und der bisherige Kommanditär Eugen Binder, von Richterswil, in Winterthur 1. Die Prokuren von Lotte Müller und Eugen Binder sind erloschen. Die Firma wird abgeändert auf **Müller & Binder**.

14. Oktober 1942. Damenkleider usw.

El-El A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 235 vom 9. Oktober 1942, Seite 2282), Fabrikation und Vertrieb von Damenkleidern usw. Mit Beschluss des Kleinen Rates des Kantons Graubünden vom 3. September 1942 ist der Familienname des Verwaltungsratsmitgliedes Elly Mandowsky geb. Mülenthal in Mandoni abgeändert worden.

14. Oktober 1942. Agenturen in Seide usw.

Emil Bilckenstorfer A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1941, Seite 2469), Agenturen in Seide usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Bleicherweg 56, in Zürich 2.

14. Oktober 1942. Textilwaren.

Esco, Frau E. Rosenberg, in Zürich (SHAB. Nr. 228 vom 1. Oktober 1942, Seite 2218), Handel in Textilwaren. Diese Firma wird abgeändert auf **Ester Rosenberg**.

14. Oktober 1942. Baugeschäft.

Attilio Lusenfi, in Zürich (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1940, Seite 1847), Baugeschäft. Ueber den Inhaber dieser Firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksamtes Zürich vom 11. September 1942 der Konkurs eröffnet worden.

14. Oktober 1942. Teppiche, Möbel usw.

Lydia Ernst, in Zürich (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1939, Seite 1233), Handel in Teppichen, Möbeln usw. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Oktober 1942. Gartenbauartikel usw.

Heinrich Orell, in Adliswil (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1940, Seite 847), Import und Handel in Gartenbauartikeln usw. Diese Firma hat den Sitz nach Basel (SHAB. Nr. 61 vom 16. März 1942, Seite 599) verlegt. Sie wird daher im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

14. Oktober 1942. Parfümerien, Toilettenartikel.

Jules Schönholzer, in Kloten (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1940, Seite 388), Parfümerien und Toilettenartikel en gros. Diese Firma hat den Sitz nach St. Gallen (SHAB. Nr. 232 vom 6. Oktober 1942, Seite 2259) verlegt. Sie wird daher im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

14. Oktober 1942. Technische Artikel.

R. Weber, in Zürich (SHAB. Nr. 226 vom 29. September 1942, Seite 2202), Vertrieb technischer Artikel. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

14. Oktober 1942.

Gehr. Minoretli, Auto-Reparaturwerkstätte, Kollektivgesellschaft, in Dübendorf (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1935, Seite 3050). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma **Aldo Minoretli**, in Dübendorf, übernommen.

14. Oktober 1942. Autoreparaturwerkstätte usw.

Aldo Minoretli, in Dübendorf. Inhaber dieser Firma ist Aldo Minoretli, von Berzona (Tessin), in Dübendorf. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft **Gehr. Minoretli, Auto-Reparaturwerkstätte**, in Dübendorf. Autoreparaturwerkstätte, Autoservice, Autohandel, Abschleppdienst. Zürichstrasse 44.

14. Oktober 1942. Immobilien.

Genossenschaft Berona Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1934, Seite 2705), Immobilien. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. September 1941 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

14. Oktober 1942. Lederwarenfabrik.

April & Cie., bisher in St. Gallen (SHAB. Nr. 14 vom 20. Januar 1942, Seite 142). Diese seit 18. Dezember 1941 im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragene Kommanditgesellschaft, welche am 20. Dezember 1941 ihren Anfang genommen hat, hat ihren Sitz nach Zürich verlegt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Witwe Esther April-Birnbaum, von Elsau, in Zürich 4; Kommanditistin mit einer Bareinlage von Fr. 1000 ist Fanny Birnbaum, von Elsau, in Zürich. Lederwarenfabrik. Anwandstrasse 81, in Zürich 4.

15. Oktober 1942.

Angestellten-Fürsorge-Stiftung der Anstalt für Erziehung bildungsfähiger Geistesschwacher in Regensburg. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 24. September 1942 mit Sitz in Regensburg eine Stiftung. Sie bezweckt die Zahlung der Prämien für die Altersrenten oder der Einlagen in das Pflichtsparheft der Angestellten der Anstalt für Erziehung bildungsfähiger Geistesschwacher in Regensburg sowie die Ausrichtung von Unterstützungen in Krankheitsfällen oder in andern Notlagen, sofern nicht andere Hilfsquellen in angemessenem Umfang zur Verfügung stehen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Es sind dies: Dr. Oskar Guyer, von Fehraltorf und Aarau, in Zürich, Präsident; Ulrich Hermann Hafter, von und in Zürich, und Heinrich Plüer, von Grindelwald (Bern), in Regensburg, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: bei der Anstalt für Erziehung bildungsfähiger Geistesschwacher.

15. Oktober 1942.

Huber-Stiftung der Anstalt für Erziehung bildungsfähiger Geistesschwacher in Regensburg. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 24. September 1942 mit Sitz in Regensburg eine Stiftung. Sie bezweckt die Leistung von Beiträgen an das Kostgeld von solchen Zöglingen der Anstalt für Erziehung bildungsfähiger Geistesschwacher in Regensburg, deren Versorgern die Zahlung des normalen Kostgeldes nicht möglich ist. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Es sind dies: Dr. Oskar Guyer, von Fehraltorf und Aarau, in Zürich, Präsident; Ulrich Hermann Hafter, von und in Zürich, und Heinrich Plüer, von Grindelwald (Bern), in Regensburg, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: bei der Anstalt für Erziehung bildungsfähiger Geistesschwacher.

15. Oktober 1942.

Patronats-Stiftung der Anstalt für Erziehung bildungsfähiger Geistesschwacher in Regensburg. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 24. September 1942 mit Sitz in Regensburg eine Stiftung. Sie bezweckt die Deckung von Auslagen der Anstalt für Erziehung bildungsfähiger Geistesschwacher in Regensburg für die Betreuung von ehemaligen Zöglingen der Anstalt. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Es sind dies Dr. Oskar Guyer, von Fehraltorf und Aarau, in Zürich, Präsident; Ulrich Hermann Hafter, von und in Zürich, und Heinrich Plüer, von Grindelwald (Bern), in Regensburg, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: bei der Anstalt für Erziehung bildungsfähiger Geistesschwacher.

15. Oktober 1942.

Zöglingenfürsorge-Stiftung der Anstalt für Erziehung bildungsfähiger Geistesschwacher in Regensburg. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 24. September 1942 mit Sitz in Regensburg eine Stiftung. Sie bezweckt Zuweisungen aller Art an die Zöglinge der Anstalt für Erziehung bildungsfähiger Geistesschwacher in Regensburg und Deckung von Auslagen, die nicht aus den normalen Betriebsmitteln der Anstalt erfolgen kann, insbesondere für Schulreisen, Spiel- und Basteleinrichtungen sowie Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Es sind dies Dr. Oskar Guyer, von Fehraltorf und Aarau, in Zürich, Präsident; Ulrich Hermann Hafter, von und in Zürich, und Heinrich Plüer, von Grindelwald (Bern), in Regensburg, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: bei der Anstalt für Erziehung bildungsfähiger Geistesschwacher.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

14. Oktober 1942.

Hausbesitzerverband Bern und Umgebung, mit Sitz in Bern. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 11. Oktober 1942. Zweck der Genossenschaft ist die Wahrung und Förderung der Interessen der Haus- und Grundeigentümer im allgemeinen und ihrer Mitglieder im besonderen. Zur Erreichung dieses Zweckes bedient sich die Genossenschaft der geeigneten Mittel, wie namentlich: a) Stellungnahme zu den den Grundbesitz betreffenden Gesetzen und Verordnungen; b) Bekämpfung der unbilligen Belastung des Grundbesitzes; c) Vorträge und Besprechungen; d) Eingaben an Behörden; e) Führung einer Beratungsstelle; f) Vermittlung von Wohnungen, Liegenschaften und Hypotheken; g) Verwaltung von Liegenschaften; h) Einrichtung und Betrieb einer Mieterschutzkasse; i) Einrichtung und Betrieb anderer Institutionen zur Förderung der Interessen der Liegenschaftsbesitzer. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Mitteilungen erfolgen durch Veröffentlichung im Verbandsorgan **«Der Berner Hausbesitzer»** oder durch Zirkular oder durch Insertion im **«Anzeiger für die Stadt Bern»**; die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Es zeichnen Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär oder mit dem Kassier kollektiv zu zweien. Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Vorstandes sind gegenwärtig: Adolf Frey, von Biberstein (Aargau), Präsident; Fritz Bannwart, von Krinau (St. Gallen), Vizepräsident; Johann Liechti, von Landiswil, Kassier; Hanny Steiger, von Bleienbach (Bern), Sekretärin; alle in Bern wohnhaft. Geschäftsdomizil: Seftigenstrasse 27, beim Präsidenten.

15. Oktober 1942.

Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon (Compagnie de Chemin de fer des Alpes Bernoises Berne-Lötschberg-Simplon), Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1941, Seite 1718). Aus dem Verwaltungsrat ist Casimir Petit infolge Todes ausgeschieden.

15. Oktober 1942.

Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie), Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1941, Seite 1718). Aus dem Verwaltungsrat sind die Mitglieder Alfred Stauffer, Julien Tissot, Hermann Fell und

Adolf Ramstein ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt ohne Unterschrift: Léo Du Pasquier, von Neuenburg und Fleuri, in Neuenburg; Fritz Segessenmann, von Signau, in Bern; Albert Feller, von Strättligen, in Laupen, und Julien Dubois, von Le Locle, in La Chaux-de-Fonds.

Bureau Burgdorf

15. Oktober 1942. Bedachungs- und Asphaltgeschäft.
Fr. Aeschlimann & Sohn, in Burgdorf. Unter dieser Firma sind Fritz Aeschlimann, Vater, von Heimiswil, in Aarau, und Oskar Aeschlimann, Sohn, von Heimiswil, in Burgdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1942 begonnen hat. Bedachungs- und Asphaltgeschäft. Bernstrasse 29 e.

15. Oktober 1942. Bau- und Kunstschlosserei.
Alb. Stierlin, in Burgdorf, Bau- und Kunstschlosserei (SHAB. Nr. 154 vom 7. Juli 1942). Der Inhaber dieser Einzelfirma, Albert Stierlin, lebt mit seiner Ehefrau Margareta geb. Rytz unter dem vertraglichen Güterstand der Gütertrennung.

Bureau de Courtelary

15. Oktober 1942. Arrête-mailles.
H. Fehlmann, fabrication et vente d'arrête-mailles, à Sonceboz (FOSC. du 19 mai 1941, n° 116, page 970). Cette raison individuelle est radiée du registre du commerce ensuite de cessation de commerce.

Bureau Interlaken

15. Oktober 1942. Gasthof.
Hans Zumstein, in Wilderswil. Inhaber dieser Firma ist Hans Zumstein, von Herzogenbuchsee, in Wilderswil. Betrieb des Gasthofes zur Heimat.

Bureau Laußen

14. Oktober 1942.
Consum-Verein Laußen, Genossenschaft mit Sitz in Laußen (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1936). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 27. September 1942 ihre Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden dabei wie folgt geändert: Jedes neu eintretende Mitglied hat wenigstens 3 Anteile von je Fr. 10 zu übernehmen; mehr als 6 Anteile darf kein Mitglied besitzen. Höher lautende Anteile sind durch eine entsprechende Anzahl neuer Anteile von Fr. 10 umzutauschen. Der Verwaltungsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Bureau de Porrentruy

14. Oktober 1942.
Société de fruterie de Villars, société coopérative à Villars, commune de Fontenais (FOSC. du 12 mars 1934, n° 59, page 650). Cette société a partiellement reconstitué son comité et a nommé secrétaire-caissier: Daniel Klopfenstein, fils de Jacques, de Frutigen, à Villars (nouveau), en remplacement de Jules Zingg, démissionnaire, dont la signature est éteinte. La société est engagée par la signature collective du président Louis Amstutz et du secrétaire-caissier Daniel Klopfenstein.

15. Oktober 1942. Perçage de pierres fines.
Maurice Frainier, à Porrentruy. Le chef de cette maison est Maurice Frainier, fils d'Arthur, de Fregéecourt, à Porrentruy. Perçage de pierres fines pour l'horlogerie. Route de Cœuve 47.

Bureau Thun

17. September 1942. Buchbinderei, Einrahmungen.
Artho & Weiersmüller, Buchbinderei und Einrahmungsgeschäft, mit Sitz in Thun (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1939, Seite 1025). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Albert Hugo Artho aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven hat per 4. Juli 1942 der Gesellschafter Alfred Weiersmüller übernommen, der das Geschäft am selben Orte weiterführt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

12. Oktober 1942. Sparkochapparate.
P. Keller, in Meggen. Inhaber der Firma ist Paul Keller, von Elsau (Zürich), in Meggen. Vertrieb von Sparkochapparaten und Vertretungen verschiedener Art.

12. Oktober 1942.
C. Bucherer Aktiengesellschaft, Juweller & Uhrmacher, Luzern (Ch. Bucherer, Société Anonyme, Bijoutier & Horloger, Lucerne) (C. Bucherer, Società Anonima, Gioielliere e Orologiaio, Lucerna), mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1936, Seite 1491). An der Generalversammlung vom 29. September 1942 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst, unter gleichzeitiger totaler Abänderung derselben. Es werden folgende publizierte Tatsachen berührt: Die Firma lautet nun Bucherer A.G. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung von und der Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren und verwandten Artikeln sowie Beteiligung an Unternehmen auf diesem Fabrikations- und Handelsgebiet; die Gesellschaft kann auch Immobilien erwerben und nach Belieben Zweigniederlassungen errichten. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Aktionäre geschehen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 oder mehreren Mitgliedern. In der Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Art der Vertretung sind keine Änderungen eingetreten.

13. Oktober 1942.
Elektrizitätsgenossenschaft Inwil, Genossenschaft mit Sitz in Inwil (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1937, Seite 2361). An der Generalversammlung vom 20. Mai 1942 wurden die Statuten, unter gleichzeitiger Anpassung an das neue Recht, total revidiert, wodurch folgende publikationspflichtige Tatsachen berührt werden: Zweck der Genossenschaft ist der Unterhalt einer Verteilungsanlage von elektrischer Energie für Licht- und Kraftabgabe in Inwil und Umgebung. Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen brieflich. Weder in der Zusammensetzung des Vorstandes noch in der Unterschriftsführung ist eine Änderung eingetreten.

13. Oktober 1942.
Milchverwertungs-Genossenschaft Honau, mit Sitz in Honau (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1937, Seite 1239). An Stelle des zurückgetretenen Jost Kretz, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Aktuar in den Vor-

stand gewählt Franz Meyer, von Grosswangen, in Honau. Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

13. Oktober 1942. Metzgerei, Delikatessen.
W. Bachmann, in Luzern (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1938, Seite 2081). Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur für das Geschäft an der Bundesstrasse 25: Metzgerei und Delikatessen.

14. Oktober 1942.
Stiftung Personalfürsorgefonds der Zwieback- & Biscuitsfabrik Hug A.G. Malters, Stiftung mit Sitz in Malters (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1938, Seite 2802). Laut öffentlicher Urkunde vom 7. Juli 1942 wurde Art. 5 des Stiftungsstatuts mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 1. Oktober 1942 in folgenden Punkten revidiert: Stiftungsorgan der Stiftung ist nun der Stiftungsrat, der aus dem Präsidenten und 1 Mitglied des Verwaltungsrates der «Zwieback- & Biscuitsfabrik Hug A.G. Malters» besteht. Der Verwaltungsrat kann bei Bedarf noch ein weiteres Mitglied in den Stiftungsrat wählen. Zur Erreichung des Stiftungszweckes, der unverändert bleibt, kann der Stiftungsrat mit einer Versicherungsgesellschaft einen Gruppenversicherungsvertrag abschliessen. Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen nun einzeln. Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender ist Josef Hug-Schmid (bisher); Mitglieder sind: Dr. Josef Hug-Gübelin (bisher) und Hans Hug-Kuhn (bisher). Ihre Kollektivunterschriften werden in Einzelunterschriften umgewandelt. Die Unterschrift des ausgeschiedenen Mitgliedes Josef Steiner-Berger ist erloschen.

15. Oktober 1942. Bäckerei, Spezereien usw.
Schüpfer J., Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung, in Malters (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1930, Seite 26). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Firma «Jb. Schüpfer Söhne», in Malters, erloschen.

15. Oktober 1942. Bäckerei, Spezereien usw.
Jb. Schüpfer Söhne, in Malters. Unter dieser Firma sind Jakob und Hans Schüpfer, beide von und in Malters, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Oktober 1942 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schüpfer J.», in Malters, übernommen hat. Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung.

15. Oktober 1942. Sämereien, Düngemittel.
Al. Oetterli, in Nebikon. Inhaber der Firma ist Alois Oetterli, von Grossdietwil, in Nebikon. Handel mit Sämereien und Düngemitteln und diverse Vertretungen.

15. Oktober 1942. Café usw.
Frau J. Ryniker-Matter, Betrieb des «Wiener Café», in Luzern (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1938, Seite 927). Als Geschäftsnatur wird angegeben: Betrieb des «Wiener Café» und des «Grotto Ticinese».

15. Oktober 1942.
Krieger & Cie. Hoch- & Tiefbau Aktiengesellschaft Luzern, mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1936, Seite 958). Das Geschäftsdomizil befindet sich Morgartenstrasse 6.

15. Oktober 1942. Malergeschäft.
Fritz Strommayer, in Luzern. Inhaber der Firma ist Fritz Strommayer, von und in Luzern. Malermeister. Zürichstrasse 83.

Zug — Zoug — Zugo

15. Oktober 1942. Import und Export von Waren usw.
Intropa Handels A.G. Unter dieser Firma hat sich mit Sitz in Zug eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 12. Oktober 1942. Zweck der Gesellschaft ist der Import und Export von Waren aller Art, speziell von und nach europäischen Ländern, und die Vermittlung solcher Geschäfte auf eigene Rechnung, auf Rechnung Dritter, aber in eigenem Namen oder als Treuhänder, sowie der Abschluss aller damit irgendwie im Zusammenhangstehender Geschäfte sowie die Durchführung von solchen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Auf das Grundkapital sind Franken 20 000 bar einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre können auch durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm erfolgen. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied derselben Arnold G. Staub, von Richterswil, in Zürich 6. Er führt Einzelunterschrift. Das Domizil befindet sich bei der «Mandataria», Bahnhofstrasse 23.

15. Oktober 1942.
Invaliditäts-, Alters- und Sterbekasse katholischer Lehrerinnen der Schweiz, Genossenschaft, in Zug (SHAB. Nr. 33 vom 19. Februar 1939, Seite 279). Das Domizil befindet sich bei der «REVISSA», Alpenstrasse 4.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

12. Oktober 1942.
A. G. für Kohlenförderung, mit Sitz in St. Gallen. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 12. Oktober 1942 eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Sie bezweckt die Uebernahme und Weiterführung des bisher von der Firma «Corazza & Söhne» in Mörschwil betriebenen Kohlenförderungsunternehmens. Im übrigen bezweckt die Gesellschaft die Vornahme von Bohrungen auf Kohlenvorkommen auch in andern Gegenden sowie die Förderung dieser Produkte. Die Gesellschaft kann sich auch an andern mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängenden Unternehmen beteiligen. Sie übernimmt von der Firma «Corazza & Söhne» auf Grund des Uebernahmevertrages vom 12. Oktober 1942 und der per 1. Januar 1942 erstellten Uebernahmebilanz Aktiven und Passiven des Kohlenförderungsunternehmens in der Höhe von je Fr. 41 300; ein besonderer Uebernahmepreis wird nicht berechnet. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000; es zerfällt in 60 auf den Inhaber lautende und voll liberierte Aktien der Gesellschaft zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, solange letztere der Gesellschaft bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief; in den übrigen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Letzteres ist Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrat an: Jeremias Corazza sen., Präsident, von Tablat-St. Gallen, in St. Gallen, und Julius Grtninger, von Näfels, in Rheineck. Jeremias Corazza sen., Jeremias Corazza jun. und Ettore Corazza, alle von Tablat-St. Gallen, in St. Gallen, führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Fürstenlandstrasse 177.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

10 octobre 1942. Profumi, articoli da toilette.

Galli Giacomo fu Giuseppe, in Chiasso. Titolare della ditta è Giacomo fu Giuseppe Galli, da Meride, in Chiasso. Casa per la vendita dei prodotti « G.M. », profumi, articoli da toilette.

13 octobre 1942. Mobili e serramenti.

Crivelli Vincenzo, fabbricazione di mobili e serramenti, in Ligornetto (FUSC. del 14 febbraio 1934, n° 37, pagina 408). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

15 octobre 1942. Bois de feu.

Edouard Allaz, à Poliez-Pittet. Le chef de la maison est Edouard Allaz, fils d'Hyppolite, de Villars-le-Terroir, à Poliez-Pittet. Commerce de bois de feu.

Bureau de Lausanne

14 octobre 1942.

Société Immobilière des Figuiers en liquidation, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 4 août 1939). Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 19 juin 1942, la société a décidé: 1° de modifier le but social; 2° de réduire le capital social de 8775 à 117 fr. par le remboursement de la somme de 74 fr. à chacune des 117 actions de 75 fr. composant le capital, de telle façon que chaque action se trouve ainsi réduite à 1 fr.; 3° de modifier les statuts. Les faits publiés précédemment sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but la liquidation de tout son actif social consistant en immeubles que la société a achetés lors de sa constitution sur la propriété des Figuiers sise rière le territoire de la commune de Lausanne et de créances diverses. Le capital social est de 117 fr., divisé en 117 actions nominatives de 1 fr., entièrement libérées. 102 bons de jouissance, sans valeur nominale, sont en circulation; ils ne donnent aucun droit de gérance dans les affaires de la société. Les prescriptions prévues aux art. 732, 733 et 734 du CO. ont été observées suivant acte authentique du 30 septembre 1942.

14 octobre 1942. Nouveautés techniques.

Gaston Lavanchy, à Lausanne, commerce de nouveautés techniques pratiques (FOSC. du 26 janvier 1937). La raison est radiée d'office conformément à l'art. 68, 1^{er} al., ORC. ensuite de départ du titulaire.

14 octobre 1942. Vêtements.

Ed. Corthay, à Lausanne, vêtements confectionnés sur mesure et de travail (FOSC. du 13 janvier 1939). Le bureau est transféré Avenue de Cour 54.

14 octobre 1942. Vente et publicité.

Bassin & Maillefer, à Lausanne. Paul-Otto Bassin, allié Clottu, de Saules (Berne), et Daniel-Arthur Maillefer, fils de Georges, de Ballaigues et Lignérolle (Vaud), les deux à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale ci-dessus, une société en nom collectif dont le siège est à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} octobre 1942. La société est engagée par la signature collective des associés. Bureau technique de vente et de publicité. Chefs de vente et de publicité. Avenue Tissot 6.

14 octobre 1942. Tissus, toilerie, etc.

Vve Brouilhet-Dodille, à Lausanne, tissus, toilerie et tapis de linoléum (FOSC. du 16 mars 1922). La raison est radiée ensuite du décès du titulaire.

15 octobre 1942.

Huils et Carburants Crissier S. A., à Crissier (FOSC. du 6 juillet 1942). Dans son assemblée générale du 7 août 1942, la société a décidé le transfert de son siège social à Morat (FOSC. du 7 septembre 1942, n° 207, page 2022). Cette raison sociale est en conséquence radiée d'office à Lausanne.

15 octobre 1942.

Société foncière de Val Fleuri, Lausanne, société anonyme, à Lausanne (FOSC. du 19 août 1942). Les administrateurs Louis Zapelli, Alfred et Oswald Zapelli ont donné leurs démissions; leurs signatures sont radiées. A été nommé en qualité de seul administrateur avec signature individuelle, Edmond Tannaz, de Champmartin (Vaud), à Lausanne. Le bureau est transféré: Grand-Chêne 2, dans les bureaux de Marc Chapuis, gérant.

Bureau de Moudon

14 octobre 1942. Manufacture de draps.

Meyer et Cie, société en nom collectif dont le siège est à Moudon, manufacture de draps et milaines, filature et teinturerie (FOSC. du 1^{er} mars 1932, page 515). Alphonse et Georges Meyer, décédés, ont cessé de faire partie de la société. Leurs signatures sont radiées. L'associé Alphonse Meyer a été remplacé par ses deux fils, Charles et Eugène Meyer, de Savigny, tous deux à Moudon. La société est actuellement composée de Charles et Eugène Meyer susnommés.

Bureau de Rolle

14 octobre 1942. Boucherie-charcuterie.

Walther Viguet, à Rolle. Le chef de la maison est Walther-John Viguet, fils de John Eugène, époux séparé de biens de Isabelle-Eugénie-Louise née Romanens, de Vugelles-la-Mothé, à Rolle. Boucherie-charcuterie. Grand'Rue n° 103.

Bureau de Vevey

15 octobre 1942.

Société Immobilière «Prairial» S. A., à La Tour-de-Peilz, société anonyme dont le siège est à La Tour-de-Peilz (FOSC. du 30 août 1941, n° 203). La société a désigné comme membre du conseil d'administration, Marcel Dorner, de St-Stéphan (Berne), à Vevey, lequel signera collectivement avec l'administrateur déjà inscrit.

Bureau d'Yverdon

14 octobre 1942.

Magasins Réunis S. A., à Yverdon (FOSC. du 26 juin 1941, page 1247). L'administrateur Max Meyer est décédé. Sa signature est radiée.

15 octobre 1942.

Chimie Agricole S. A., à Yverdon (FOSC. du 19 septembre 1942, n° 218, page 2120). Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 13 octobre 1942, la société a désigné en qualité de président du conseil

d'administration, en remplacement d'Oscar Henry, décédé, Alfred Charlet, de Dailens, à Fontaines-sur-Grandson (déjà inscrit), et a désigné en outre comme nouveau membre du conseil d'administration, Emile Henry, de Rougemont, à Yverdon. La signature d'Oscar Henry est radiée. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les administrateurs signant collectivement à deux. Le président du conseil d'administration possède la signature collective avec le fondé de pouvoir Georges Gander.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

13 octobre 1942. Horlogerie, bijouterie.

Jules Wolf, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Jules Wolf, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Commerce d'horlogerie, bijouterie et autres articles d'exportation; achat et vente. Rue du Parc 22.

Bureau du Locle

14 octobre 1942. Epicerie-primeurs.

Negri, au Locle. Le chef de la maison est Eugénie-Thérèse Negri, fille de Jean-Baptiste, d'Italie, au Locle. Commerce d'épicerie-primeurs. Rue Daniel-Jean-Richard 14.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

9 octobre 1942. Horlogerie.

Bovet frères et Co. Société anonyme. A teneur d'un procès-verbal authentique du 26 septembre 1942, cette société, dont le siège est à Fleurier (FOSC. du 7 juin 1941, n° 131, page 1103), a procédé à une augmentation du capital-actions par augmentation de la valeur nominale de chaque action de 120 à 500 fr. et cela par prélèvement sur le fonds de reconstitution du capital. Le capital est ainsi porté de 30 000 à 125 000 fr., divisé en 250 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées. La société a, dans la même assemblée, révisé ses statuts pour les adapter à la législation nouvelle. L'organe de publicité de la société sera désormais la Feuille officielle suisse du commerce. Les autres modifications n'intéressent pas les tiers.

Bureau de Neuchâtel

14 octobre 1942. Alimentation générale.

Ch. Petitpierre Société anonyme, alimentation générale, société dissoute ensuite de faillite, à Neuchâtel (FOSC. du 6 mars 1939, n° 54, page 468). Cette société est radiée d'office ensuite de clôture de faillite.

Genève — Genève — Ginevra

13 octobre 1942. Piles électriques.

Tinguely René, à Genève, manufacture de piles électriques (FOSC. du 6 mars 1942, page 523). Procuracy individuelle est conférée à Emile Pagnard, de Moutier (Berne), à Genève.

13 octobre 1942. Combustibles.

Guido Tiezzi, à Châteline, commune de Vernier, commerce de combustibles (FOSC. du 5 février 1932, page 300). La maison est radiée par suite d'association du titulaire. Son actif et son passif sont repris par la société en nom collectif «Combustia' Jeanmonod et Tiezzi», à Genève, ci-après inscrite.

13 octobre 1942. Combustibles.

«**Combustia' Jeanmonod et Tiezzi**», à Genève. Charles-Germain Jeanmonod, de Provence (Vaud), à Genève, séparé de biens de Sarah, née Kirschenbaum, et Guido Tiezzi, de Vernier, à Châteline (Vernier), ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 12 octobre 1942 et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Guido Tiezzi», à Châteline (Vernier), ci-dessus radiée. Commerce de combustibles en tous genres. Rue du Stand 58.

13 octobre 1942.

Société de Participations Financières Standard Société anonyme, à Genève (FOSC. du 20 novembre 1937, page 2571). Suivant procès-verbal authentique du 25 septembre 1942, la société a décidé: 1° d'annuler les 25 actions nominatives de 1000 fr. chacune, formant le capital social, pour supprimer un excédent passif de 25 000 fr. constaté au bilan et résultant de pertes; 2° de créer un capital nouveau de 50 000 fr. par l'émission de 50 actions, au porteur de 1000 fr. chacune; 3° de modifier sa raison sociale et son objet; 4° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison sociale est: **Société de Participations Financières et Industrielles Standard S. A.** La société a pour objet la participation financière à toutes entreprises commerciales ou industrielles, toutes opérations mobilières et immobilières, civiles, commerciales ou industrielles. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration de plusieurs membres. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations ou communications seront faites par lettres chargées ou par télégrammes, aux actionnaires qui auront déposé, dans ce but, leur adresse auprès de la société. Le conseil d'administration est maintenant composé de: Hans Keller, de Seuzach et Oberengstringen (Zurich), à Oberengstringen, président; Léo Birchler, d'Einsiedeln (Schwyz), à Zollikon (Zurich), secrétaire, et Vasco dos Santos, de Dättwil (Argovie), à Zurich, lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Max Hottinger, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue du Commerce 2 (bureau de l'Union de Banques Suisses).

13 octobre 1942.

Société Immobilière Place du Bourg de Four 29, à Genève. Aux termes d'acte authentique du 8 octobre 1942, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition, pour le prix de 73 000 fr., de l'immeuble sis à Genève, Place du Bourg-de-Four 29 (parcelle 4403 de Genève, section Cité). Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Jean

Duvillard, de Tannay, Nyon et Bogis-Bossey (Vaud), à Tannay (Vaud), a été désigné comme unique administrateur et engage la société par sa signature individuelle. Adresse: Rue du Marché 18 (chez Duvillard et Gagnebin).

13 octobre 1942. Produits pharmaceutiques, cosmétiques et chimiques.

Laboratoires Mexyl S.A. (Mexyl Laboratorien A.G.) (Laboratorios Mexyl S.A.) (Mexyl Laboratories Ltd.), à Genève. Suivant acte authentique du 28 septembre 1942, il a été constitué sous cette dénomination une société anonyme ayant pour objet de fabriquer et de vendre en Suisse et à l'étranger des produits pharmaceutiques, cosmétiques et chimiques. Cette société peut aussi s'intéresser à d'autres entreprises de ces branches et à l'exploitation de brevets qui s'y rattachent. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune. Les actions sont nominatives. Le capital social est libéré à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les assemblées sont convoquées par une circulaire adressée à chaque actionnaire inscrit sur le registre des actions. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. Jacques Kunzli, de Gossau (Zurich), à Berne, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale individuelle. Madeleine Junod, de Sainte-Croix (Vaud), à Genève, et Hermann Hofer, de Nennigkofen (Soleure), à Berne, ont été nommés fondateurs de pouvoir avec signature collective. Local de la société: Place Neuve 4.

14 octobre 1942. Appareils radio-électriques.

Henri Golay, à Genève, commerce d'appareils radio-électriques (FOSC. du 3 avril 1930, page 709). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

14 octobre 1942. Chemiserie, lingerie, soierie, etc.

Louis Grivel, à Genève, représentation de chemiserie, lingerie, soieries et articles divers (FOSC. du 13 janvier 1932, page 99). La maison indique comme genre d'affaires: Commerce et représentation de soieries et lainages en gros et articles divers. Locaux actuels: Boulevard Helvétique 40.

14 octobre 1942.

Société Immobilière MÉRIMONT B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 janvier 1937, page 7). Edouard Chamay, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'André Guinand, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue du Rhône 29 (régie Edouard Chamay S.A.).

14 octobre 1942.

Société Immobilière de la Rue du Môle, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 janvier 1931, page 74). Salomon Mori, unique administrateur (inscrit), a été autorisé à porter à l'avenir le prénom de Sam à l'exclusion de tout autre.

14 octobre 1942.

Société Immobilière «Les Deux Gares», à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 juillet 1938, page 1692). Joseph Albert, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Philippe Albert, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

14 octobre 1942.

Société Immobilière «La Lorette», à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 mai 1942, page 1136). Edouard Chamay, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'André Guinand, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue du Rhône 29 (régie Edouard Chamay S.A.).

14 octobre 1942.

Société Immobilière Cavour-Délices, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 février 1934, page 427). Pierre Maistre, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'André Guinand, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle de la société: Rue du Rhône 29 (bureaux de «Edouard Chamay S.A.»).

14 octobre 1942.

Société Immobilière Pâquis-Léman, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 janvier 1938, page 115). Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 5 octobre 1942, la société a décidé: 1° de porter son capital social de 25 000 à 50 000 fr. par l'émission de 100 actions nouvelles de 250 fr. chacune, entièrement libérées, par compensation avec partie d'une créance contre la société; 2° d'adopter de nouveaux statuts, mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est fixé à 50 000 fr., divisé en 200 actions, au porteur, de 250 fr. chacune. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Il n'est rien changé aux pouvoirs antérieurement conférés aux administrateurs actuellement en fonctions.

14 octobre 1942.

Fondation de prévoyance du personnel de la maison Savonnerie de Genève S.A., à Genève. Sous cette dénomination, il a été constitué, suivant acte authentique du 28 septembre 1942, une fondation qui est régie par les articles 80 et suivants du Code civil suisse. Elle a pour but toutes œuvres de bienfaisance, d'assistance sociale, ainsi que d'assurances sociales, pour procurer une aide au personnel de la société «Savonnerie de Genève S.A.» ainsi que, le cas échéant, en faveur de leurs familles, afin de faire face aux conséquences économiques résultant de la maladie, des accidents, du chômage, de la retraite, de la vieillesse et du décès. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé de 3 membres, nommés par les actionnaires de la maison fondatrice. Le conseil d'administration de la maison fondatrice désigne chaque année deux contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du conseil de fondation. Ont été désignés comme membres du conseil de fondation: Emile Kamber, président, de et à Rickenbach (Soleure); Alfred-Rudolph Steiner, secrétaire, de Langnau (Berne), à Genève, et Joseph Dallemagne, de Genève, à Chêne-Bourg. Adresse de la fondation: Rue de Rive 8 (bureaux de «Savonnerie de Genève S.A.»).

Edig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 102848. Hinterlegungsdatum: 31. August 1942, 19 Uhr.
Friedrich Kunz, chemisch-kosmetisches Laboratorium, Brünigstrasse 2, Luzern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Mit Panamarinde und Extrakten hergestellte Waren: Seifen und Seifenprodukte, Seifenersatzprodukte, Bleich-, Reinigungs-, Wasch- und Ersatzwaschmittel.



Nr. 102849. Hinterlegungsdatum: 31. August 1942, 19 Uhr.
Friedrich Kunz, chemisch-kosmetisches Laboratorium, Brünigstrasse 2, Luzern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Mit Panamarinde und Extrakten hergestellte Waren: Seifen und Seifenprodukte, Seifenersatzprodukte, Bleich-, Reinigungs-, Wasch- und Ersatzwaschmittel.



Nr. 102850. Hinterlegungsdatum: 12. August 1942, 17 Uhr.
Schaub & Niederhäuserer, Steinentorstrasse 35, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Heilmittel aus Pflanzen.

PLANZÖN

Nr. 102851. Date de dépôt: 18 août 1942, 18 h.
Louis Deborne, Rue de l'Industrie 15, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous appareils de chauffage électrique et en particulier chauffe-eau électriques à accumulation.

CIRRUS

N° 102852. Date de dépôt: 28 août 1942, 12 h.
Société de Diffusion de produits chimiques spécialisés, Rue Chaillet 7,
Fribourg [adresse pour la correspondance: Rue de Rive 8, Genève]
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Médicament à base de bismuth.

BISMUTH  **TULASNE**

N° 102853. Date de dépôt: 28 août 1942, 12 h.
Société de Diffusion de produits chimiques spécialisés, Rue Chaillet 7,
Fribourg (adresse pour la correspondance: Rue de Rive 8, Genève)
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pansement.

NEO-PANSEMENT
TULASNE



Nr. 102854. Hinterlegungsdatum: 28. August 1942, 18 1/2 Uhr.
Basler Gesellschaft für Farben & Lacke, Totentanz 1, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Anstreichfarben, Lacke, Firnisse, Spachtelmassen, Kitten, Farbenbinde-
mittel, Malerutensilien.



Nr. 102855. Hinterlegungsdatum: 8. September 1942, 18 1/4 Uhr.
Friedrich Bürki, Gartenstrasse 136, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Eierkonservierungsmittel.



Nr. 102856. Hinterlegungsdatum: 10. September 1942, 19 Uhr.
Ernst Kneubühler, Im Talpi 708, Zofingen (Schweiz). — Fabrikmarke.

Imprägnierte Mäntel, Jacken, Blusen, Skiblusen für Damen und Herren.



Nr. 102857. Hinterlegungsdatum: 11. September 1942, 18 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

NEO-PHOS

Nr. 102858. Hinterlegungsdatum: 11. September 1942, 18 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

NEURO-PHOS

Nr. 102859. Hinterlegungsdatum: 15. September 1942, 10 Uhr.
Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald, Dufour-Strasse 49, Basel
(Schweiz). — Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52606.
Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. September 1942 an.)

Florettseide (Schappe).



Nr. 102860. Hinterlegungsdatum: 15. September 1942, 18 Uhr.
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle Zwecke, Farbstoffe, Farben, Leder-
deckfarben, Firnisse, Lacke, Beizen, Wichse, Lederputz- und Leder-
konservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel.

FINIDERMA

Nr. 102861. Hinterlegungsdatum: 16. September 1942, 17 1/4 Uhr.
Jules Weber, St.-Fridolin Apotheke, Näfels (Glarus, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.



N° 102862. Date de dépôt: 18 septembre 1942, 18 h.
Chocolats Fjord SA., Rue François-Jacquier, Chêne-Bourg (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Cacao, chocolats, articles de confiserie et autres produits alimentaires.

FJORDA

N° 102863. Date de dépôt: 18 septembre 1942, 18 h.
Chocolats Fjord SA., Rue François-Jacquier, Chêne-Bourg (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Cacao, chocolats, articles de confiserie et autres produits alimentaires.

FJORDINE

N° 102864. Date de dépôt: 18 septembre 1942, 18 h.
Chocolats Fjords SA., Rue François-Jacquier, Chêne-Bourg (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Cacao, chocolats, articles de confiserie et autres produits alimentaires.

VEDETTE

Nr. 102865. Hinterlegungsdatum: 21. September 1942, 7 Uhr.
Stoffel & Co., Rosenbergstrasse 20, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilien im Stück und verarbeitet.

STOFFELS

Nr. 102866. Hinterlegungsdatum: 21. September 1942, 7 Uhr.
Stoffel & Co., Rosenbergstrasse 20, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilien im Stück und verarbeitet.

PAESINA

Nr. 102867. Hinterlegungsdatum: 25. September 1942, 7¼ Uhr.
 Georg Fey & Co., Lackfabrik, St. Margrethen (St. Gallen, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52653.
 Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. September 1942 an.)

Lacke, Poliermittel, Holzbeizen, Farben.

Argus

Nr. 102868. Hinterlegungsdatum: 28. September 1942, 17½ Uhr.
 Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, Chippis (Wallis, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52871.
 Sitz wie oben geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom
 28. September 1942 an.)

Aluminium und Aluminiumlegierungen (roh und Halbfabrikate), Calcium-
 carbid.

Rising Sun

Firmaänderung — Modification de raison

Nr. 53093. — The Babies Dispensary & Hospital of Cleveland, Cleveland
 (Ohio, Ver. St. v. Amerika). — Firma geändert in The Babies and Chil-
 dren's Hospital of Cleveland. Eingetragen am 12. Oktober 1942.

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits

Nr. 64918. — Riquet & Co Aktiengesellschaft, früher in Gautsch bei Leip-
 zig, jetzt in Markkleeberg 1, Bezirk Leipzig, Deutsches Reich. Aus dem
 Warenverzeichnis sind « Kaffee, Kaffee-Ersatz » gestrichen worden.
 Eingetragen am 10. Oktober 1942.

Transmission — Uebertragung

N° 98014. — Hunsperger, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission
 à Mireille Grebler, Rue Léopold-Robert 102, La Chaux-de-Fonds
 (Suisse). Enregistré le 15 octobre 1942.

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale n° 101213

Suivant notification du Bureau international de la propriété indus-
 trielle du 7 octobre 1942, la maison Etablissements Abel Bresson et Félix
 Pernod réunis (Société anonyme) à Béziers (Hérault, France), titulaire
 de la marque internationale n° 101213, a renoncé à la protection de cette
 dernière en Suisse.

Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle, le 9 octo-
 bre 1942.

Radiations — Löschungen

Nr. 102303. — Aspasia AG. Sellen- und Partümeriefabrik, Winterthur
 (Schweiz). — Am 12. Oktober 1942 auf Ansuchen der Hinterlegerin ge-
 löscht.

Nr. 101597. — Werner Vogel, Safenwil (Aargau, Schweiz). — Am 12. Ok-
 tober 1942 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB vorge-
 schriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la
 FOSE, par des lois ou ordonnances

Nivoc SA., Locarno

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli
 art. 742, 745 e 823 CO.

Prima pubblicazione.

La società anonima Montres Choisi SA. con sede in Locarno, avendo
 assunto l'attivo ed il passivo della società anonima NIVOC SA., pure in
 Locarno, la quale si è quindi sciolta, diffida a sensi degli art. 742 e 748 del
 CO. tutti gli eventuali creditori della suindicata società anonima NIVOC SA.
 a volerlo notificare il loro credito entro il termine di un mese. (AA. 166)

Locarno, 17 ottobre 1942.

NIVOC SA.,

un administrateur: Giorgio Varini.

Montres Choisi, société anonyme:

Giorgio Varini.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Bilanz auf 30. September 1942

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	20 240 474	95	Bankenkreditoren auf Sicht	11 461 122	30
Coupons	1 560 325	20	Andere Bankenkreditoren	70 187	—
Bankendebitoren auf Sicht	2 184 348	95	Verpflichtungen aus Reportgeschäften	36 475	55
Andere Bankendebitoren	169 680	73	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	28 630 372	91
Wechsel	10 315 016	80	Kreditoren auf Zeit	13 330 649	83
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	45 843	55	Depositen- und Einlagehefte	9 398 880	22
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	3 579 979	47	Kassenobligationen	24 094 235	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	17 090 453	26	Obligationenanleihen	11 779 950	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 7 594 683.70			Pfandbriefdarlehen	25 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	253 104	15	Checks und kurzfristige Dispositionen	26 145	98
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	3 186 200	50	Tratten und Akzente	2 553 300	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 754 512.50			Sonstige Passiven	7 193 388	89
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich- rechtliche Körperschaften	1 825 453	65	Aktienkapital:		
Hypothekaranlagen	65 818 799	02	Stammaktien	Fr. 7 000 000.—	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	14 799 866	05	Prioritätsaktien	Fr. 18 800 000.—	25 800 000
Syndikatsbeteiligungen	51 501	—	Reserven	5 200 000	—
Sonstige Aktiven	4 074 781	89	Saldovortrag	259 055	91
Transferbeschwerte Aktiven	43 033 621	02	Rückstellungskonto	23 395 686	60
Bilanzsumme	188 229 450	19	Kautionsverpflichtungen: Fr. 2 729 401.10.		
			(AG. 102)		
			Bilanzsumme	188 229 450	19

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich

Union de Banques Suisses — Unione di Banche Svizzere — Union Bank of Switzerland

Bilanz per 30. September 1942

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	129 723 122	61	Bankenkreditoren:		
Coupons	3 609 469	24	Bankenkreditoren auf Sicht	Fr. 129 498 186.04	
Bankendebitoren:			Andere Bankenkreditoren	» 512 575.25	130 010 761
Bankendebitoren auf Sicht	Fr. 38 284 539.52		Kreditoren:		
Andere Bankendebitoren	» 35 973 536.79	31	Checkrechnungen und Kreditoren		
Wechsel	120 024 661	30	auf Sicht	Fr. 306 748 102.01	
Debitoren:			Kreditoren auf Zeit	» 28 337 845.39	
Kontokorrentdebitoren ohne Dek- kung	Fr. 45 345 625.41		Depositen- und Einlagehefte	» 70 025 570.18	405 111 517
Kontokorrentdebitoren mit Dek- kung	» 111 777 809.67		Kassenobligationen	62 714 810	58
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	» 4 747 550.31		Checks und kurzfristige Dispositionen	4 030 767	55
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	» 24 846 724.96		Tratten und Akzente	804 345	50
Kontokorrentvorschüsse an öffent- lich-rechtliche Körperschaften	» 6 447 051.65	193 164 762	Sonstige Passiven	12 111 213	44
Hypothekaranlagen	7 232 560	81	Aktienkapital	40 000 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	140 476 500	94	Allgemeiner Reservefonds	8 000 000	—
Syndikatsbeteiligungen	535 000	—	Spezieller Reservefonds	12 000 000	—
Bankgebäude	12 500 000	—	Rückstellungen	12 000 000	—
Andere Liegenschaften	3 000 000	—	Gewinnvortrag	1 904 670	94
Sonstige Aktiven	4 163 933	09			
Kautionen: Fr. 58 044 393.58			(AG. 106)		
Bilanzsumme	688 688 086	30	Kautionen: Fr. 58 044 393.58		
			Bilanzsumme	688 688 086	30

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Dreivierteljahr 1942

Sinkende Mengen — Gestiegene Werte

Der Warenverkehr der Schweiz mit dem Ausland ist in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres durch eine beachtliche Verringerung der Umsatzmengen bei gleichzeitiger Steigerung der Wertziffern gekennzeichnet. Die Einfuhr hat sich im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um rund 100 Mill. auf 1574,6 Mill. Fr. erhöht, wobei die eingeführte Warenmenge um 25 135 Wagen zu 10 Tonnen (— 7,1%) hinter dem vorjährigen Importvolumen zurückbleibt. Auch bei der Ausfuhr steht im gleichen Zeitabschnitt einer Werterhöhung um 71,3 auf 1105,6 Mill. Franken eine erhebliche Senkung der Exportmengen (—16 281 Wagen, — 36,7%) gegenüber. In der entgegengesetzten Bewegungsrichtung von Menge und Wert sind neben den bei Ein- und Ausfuhr gestiegenen Aussenhandelspreisen gewisse Umschichtungen in der Warenzusammensetzung wirksam.

Entwicklung unserer Aussenhandelsbilanz

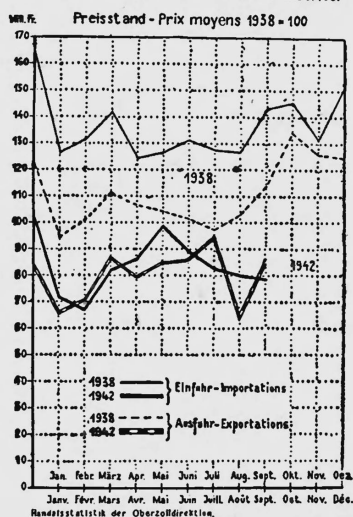
Dreivierteljahr	Einfuhr		Ausfuhr		Passivsaldo	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mill. Fr.		
1938	561 561	1178,7	44 744	932,2	246,5	79,1
1939	610 883	1266,2	44 508	966,5	299,7	76,3
1940	481 692	1444,2	32 031	928,4	515,8	64,3
1941	355 243	1474,8	44 386	1034,3	440,5	70,1
1942	330 108	1574,6	28 105	1105,6	469,0	70,2

Der Fehlbetrag in unserem Warenaustausch mit dem Ausland stellt sich diesmal auf 469 Mill. Fr. und ist damit annähernd doppelt so hoch wie im letzten Vorkriegsjahr 1938.

Der Austauschkoefizient (Ausfuhr in % der Einfuhr) bewegt sich mit 70,2% ungefähr auf dem Stand des Vorjahres, denn der Einfuhrwert hat, verglichen mit den ersten 9 Monaten 1941, in fast gleichem Verhältnis zugenommen (+ 6,8%) wie der Ausfuhrwert (+ 6,9%).

Ueber die Aussenhandelsentwicklung in den Monaten Januar bis September des laufenden Jahres im Vergleich zum letzten Vorkriegsjahr orientiert das nachfolgende Kurvenbild, in welchem die vergleichsstörenden Preiseinflüsse ausgeschaltet sind.

Preisbereinigte Aussenhandelskurven
Courbes des valeurs du Commerce extérieur



Die vorstehende Graphik zeigt das reale Austauschverhältnis unserer Ein- und Ausfuhr auf der Preisbasis von 1938. Für 1942 verzeichnet die Einfuhrkurve nach einem starken Absinken in den Monaten Januar und Februar erneut einen Importanstieg, der mit einer ausgesprochenen Einfuhrspitze im Mai endet und in der Folge anhaltend rückläufige Tendenz aufweist. Im September ist die sonst saisonübliche Einfuhrzunahme diesmal ausgeblieben. Hier sei beigefügt, dass die in normalen Zeiten sich einstellenden Saisonschwankungen derzeit durch verschiedene Einwirkungen weitgehend überdeckt und zum Teil überhaupt nicht vorhanden sind. Bei der Ausfuhr ergibt sich im abgelaufenen Dreivierteljahr eine uneinheitliche Bewegung, wobei die preisbereinigten Exportwerte der Monate Februar, März, Juli und September die entsprechenden Einfuhrwertziffern übersteigen. Zu den Preisen von 1938 errechnet, würde sich in diesen Monaten demnach eine aktive Handelsbilanz ergeben. Das reale Austauschverhältnis hat sich somit zugunsten der Ausfuhr verschoben.

Die Gestaltung unserer Aussenhandelslage in den 3 vergangenen Quartalen sei durch folgende Indexziffern gekennzeichnet.

Aussenhandelsindex¹⁾

(1938 = 100)

	1942			1941		
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
Totalindex	54,9	68,2	60,1	67,5	75,9	74,1
davon:						
Lebensmittel	56,0	74,5	53,2	14,6	6,6	4,9
Rohstoffe	52,9	65,8	66,3	14,0	15,9	12,6
Produktionsgüter	68,7	82,2	92,3	19,0	25,7	21,1
Verbrauchsgüter	51,0	48,2	50,0	9,2	6,4	4,3
Betriebsstoffe	34,1	59,9	46,8	—	—	—
Fabrikate	56,1	65,9	59,4	75,1	85,2	83,5
Produktionsgüter	56,5	69,4	66,2	78,3	108,4	95,3
Verbrauchsgüter	55,5	61,8	51,4	73,2	71,2	76,4

¹⁾ Wertgewogener Mengenindex.

Im Vergleich zum vorangegangenen Quartal verzeichnet das dritte Vierteljahr mit wenigen Ausnahmen niedrigere Indexziffern: Insgesamt bewegen sich unsere Ein- und Ausfuhrumsätze in den drei letzten Monaten

indessen über dem Stand des 1. Quartals 1942. Bei der Einfuhr weisen die Produktionsgüter importierenden Wirtschaftszweige im allgemeinen eine relativ bessere Versorgungslage auf als der Sektor der Konsumgüter. Auch beim Export haben sich auf dem für uns bedeutsamen Gebiet der Fertigwarenerzeugung die Produktionsgüterverkäufe verhältnismässig besser gehalten als der Absatz von Verbrauchsgütern, obwohl im dritten gegenüber dem zweiten Quartal 1942 eine Verschiebung zugunsten der Konsumgüter feststellbar ist. Der Totalindex der Einfuhr verzeichnet im Dreivierteljahrsdurchschnitt 1942 eine Höhe von 61,1 und steht damit um 12% unter dem Jahresmittel 1941, und der mittlere Ausfuhrindex für die Monate Januar bis September d. J. liegt mit 72,5 um annähernd 15% unter dem Vorjahresstand.

Im Dreivierteljahr 1942 sind die Aussenhandelspreise im Mittel aller Importwaren seit dem letzten Friedensjahr (1938) um 114% gestiegen. Die umfangreichsten Preiserhöhungen fallen hierbei auf Lebensmittel (206%) und Rohstoffe (112%), während die Fabrikatpreise eine geringere Steigerung (46%) aufweisen. Vergleichsweise Berechnungen über die preisliche Entwicklung der Einfuhrwaren im letzten Weltkrieg ergeben für die Zeitperiode von 1913 bis 1917 (Jahresdurchschnitt) eine mittlere Preiserhöhung von 102%, wobei die Preisgestaltung innerhalb der drei Hauptwarengruppen (Lebensmittel: + 127%, Rohstoffe: + 109% und Fabrikate: + 72%) kleinere Unterschiede zeigt. Die durchschnittliche Steigerung der Exportpreise betrug damals 63%, während sie in der Berichtszeit 55% ausmacht. Da die Exportpreise sowohl im letzten Weltkrieg wie derzeit eine verhältnismässig geringere Erhöhung verzeichnen als die Einfuhrpreise, so hat sich die Relation zwischen Einfuhr- und Ausfuhrpreisen zu unsern Ungunsten verschoben.

Wenn wir den Preisstand des Jahres 1938 = 100 annehmen, so verzeicht der Einfuhrpreisindex (gewogener Index der handelsstatistischen Mittelwerte) für 1941 eine Höhe von 180,6 gegen 214,0 im Dreivierteljahr 1942, und die entsprechenden Preisindexziffern der Ausfuhr haben sich von 131,1 (1941) auf 154,6 gehoben.

Bern, den 19. Oktober 1942.

Eidgenössische Oberzolldirektion,
Sektion Handelsstatistik.

Le commerce extérieur de la Suisse pendant les neuf premiers mois de 1942

Quantités en régression — Valeurs accrues

Pendant les neuf premiers mois de 1942, le trafic des marchandises de la Suisse avec l'étranger se caractérise par une sensible diminution des quantités et par une augmentation des valeurs. Par rapport à la période de comparaison de 1941, les importations ont progressé de 100 millions de francs en chiffre rond et atteint 1574,6 millions; au point de vue du poids, les quantités importées sont de 25 135 wagons de 10 tonnes (— 7,1%) inférieures au volume de l'année précédente. Tandis que les quantités exportées ont considérablement fléchi (— 16 281 wagons, — 36,7%), la valeur des exportations se chiffre par 1105,6 millions et enregistre également, pendant la même période, un accroissement de 71,3 millions de francs. Au sujet du mouvement inverse des quantités et des valeurs, on note, outre les prix du commerce extérieur qui se sont accrues aussi bien à l'importation qu'à l'exportation, certaines interversions dans l'assortiment des marchandises.

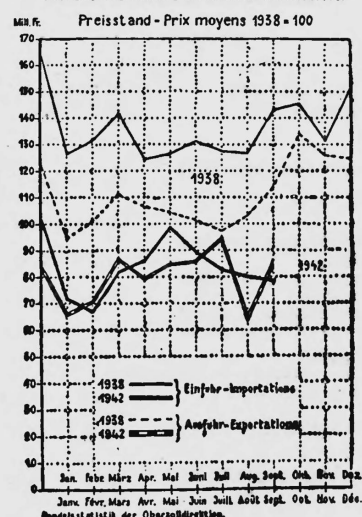
Evolution de notre balance commerciale

Neuf premiers mois	Importations		Exportations		Solde passif	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t	Valeur en mill. de fr.	Wagons de 10 t	Valeur en mill. de fr.		
1938	561 561	1178,7	44 744	932,2	246,5	79,1
1939	610 883	1266,2	44 508	966,5	299,7	76,3
1940	481 692	1444,2	32 031	928,4	515,8	64,3
1941	355 243	1474,8	44 386	1034,3	440,5	70,1
1942	330 108	1574,6	28 105	1105,6	469,0	70,2

Le déficit dans nos échanges commerciaux avec l'étranger s'élève à 469 millions de francs; il a donc approximativement doublé par rapport à la dernière année d'avant-guerre 1938. Avec 70,2%, le coefficient d'échange (exportations en pour-cent des importations) se maintient à peu près au niveau de l'année précédente; en effet, la valeur des importations, comparativement aux neuf premiers mois de 1941, s'est accrue presque dans la même proportion (+ 6,8%) que celle des exportations (+ 6,9%).

Le graphique ci-après, dans lequel on a éliminé les influences de prix empêchant une comparaison, renseigne sur le mouvement de notre commerce extérieur pendant les mois de janvier à septembre 1942 par rapport à la dernière année d'avant-guerre.

Preisbereinigte Aussenhandelskurven
Courbes des valeurs du Commerce extérieur



Ce graphique donne un aperçu du mouvement réel de nos importations et de nos exportations sur la base des prix de 1938. Pour 1942, la courbe des importations, après un fort fléchissement durant les mois de janvier et de février, suit de nouveau une ligne ascendante atteignant son point culminant en mai, et qui, depuis lors, accuse continuellement une tendance régressive. L'accroissement des importations, dû habituellement à des influences saisonnières durant le mois de septembre, ne s'est pas produit cette fois-ci. Ajoutons ici que les fluctuations saisonnières que l'on constate en temps normaux sont, de nos jours, fortement masquées par différentes incidences et qu'elles n'existent pour ainsi dire plus. Pendant les neuf premiers mois de 1942, les exportations se signalent par un mouvement divers, en ce sens que les valeurs des exportations, ajustées aux prix, dépassent celles des importations durant les mois de février, mars, juillet et septembre. Si l'on se basait sur les prix de 1938, on enregistrerait donc, pendant ces mois, une balance commerciale active. La situation réelle de nos échanges s'est par conséquent modifiée en faveur des exportations.

L'évolution de notre commerce extérieur pour les trois premiers trimestres de l'année 1942 est caractérisée par les chiffres ci-après:

	Indice du commerce extérieur					
	(1938 = 100)					
	1942			1942		
	Importation		Exportation			
	1 ^{er}	2 ^{me}	3 ^{me}	1 ^{er}	2 ^{me}	3 ^{me}
	trimestre	trimestre	trimestre	trimestre	trimestre	trimestre
Indice total	54,9	68,2	60,1	67,5	75,9	74,1
dont:						
Dénrées alimentaires	56,0	74,5	53,2	14,6	6,6	4,9
Matières premières	52,9	65,8	66,3	14,0	15,9	12,6
Biens de production	68,7	82,2	92,3	19,0	25,7	21,1
Marchandises consommables	51,0	48,2	50,0	9,2	6,4	4,3
Carburants	34,1	59,9	46,8	—	—	—
Produits fabriqués	56,1	65,9	59,4	75,1	85,2	83,5
Biens de production	56,5	69,4	66,2	78,3	108,4	95,3
Marchandises consommables	55,5	61,8	51,4	73,2	71,2	76,4

Le troisième trimestre, à peu d'exceptions près, marque des indices inférieurs comparativement au trimestre précédent. Cependant, dans l'ensemble, les chiffres de nos importations et de nos exportations durant les trois derniers mois sont supérieurs à ceux du premier trimestre 1942. Les branches économiques, important des biens de production, accusent d'une façon générale une situation relativement plus favorable, au point de vue de l'état des approvisionnements, que celles qui importent des marchandises consommables. A l'exportation également, nos ventes de biens de production dans le domaine — intéressant pour nous — de la production des articles finis, se sont proportionnellement mieux tenues que celles des marchandises consommables, bien que, comparativement au deuxième trimestre de 1942, on enregistre, pour le troisième trimestre, une interversion en faveur des marchandises consommables. Si l'on considère la moyenne des neuf premiers mois de 1942, l'indice total des importations est de 61,1; il est donc de 12% inférieur à la moyenne de l'année 1941. Quant à l'indice moyen des exportations pour les mois de janvier à septembre 1942, il est, avec 72,5%, d'environ 15% inférieur au niveau de l'année précédente.

Pendant les trois premiers trimestres de 1942, les prix du commerce extérieur de toutes les marchandises importées ont, en moyenne, augmenté de 114% depuis la dernière année de paix (1938). Les hausses de prix les plus considérables concernent les denrées alimentaires (206%) et les matières premières (112%), tandis que les produits fabriqués ont moins renchéri (46%). Des calculs comparatifs au sujet du mouvement des prix des marchandises importées pendant la dernière guerre mondiale font ressortir, pour la période de 1913 à 1917 (moyenne annuelle), une augmentation moyenne de 102%; les prix pour les trois grandes classes de marchandises (denrées alimentaires: +127%, matières premières: +109% et produits fabriqués: +72%) marquent des différences moins accentuées. L'accroissement moyen des prix des exportations s'élevait alors à 63%, tandis qu'il est de 55% cette fois-ci. Les prix des exportations ayant, aussi bien pendant la dernière guerre mondiale qu'actuellement, augmenté relativement moins que ceux des importations, la relation entre les prix des entrées et des sorties s'est modifiée à nos dépens.

Si l'on suppose que l'état des prix de 1938 est égal à 100, il appert que l'indice des prix des importations (indice pondéré des valeurs statistiques moyennes) pour 1941 est de 180,6 contre 214,0 pendant les trois premiers trimestres de 1942; quant à l'indice correspondant des exportations, il a passé de 131,1 (1941) à 154,6. 243. 19. 10. 42.

Berne, le 19 octobre 1942.

La Direction générale des douanes,
Section de la statistique du commerce.

Bundesratsbeschluss betreffend die Erhöhung der Stempelgebühren für Uhrgehäuse aus Gold, Silber und Platin

(Vom 12. Oktober 1942)

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Art. 1. Der Gebührentarif, Anhang I der Vollziehungsverordnung vom 8. Mai 1934 zum Bundesgesetz vom 20. Juni 1933 über die Kontrolle des Verkehrs mit Edelmetallen und Edelmetallwaren, wird bezüglich der Stempelgebühren für Uhrgehäuse aus Gold, Silber und Platin wie folgt abgeändert:

I. Stempelgebühren — A. Uhrgehäuse

a) In rohem Zustande:

1. für ein Lépine-Uhrgehäuse aus Gold (1 Boden) 25 Rp. per Stück
2. für ein Savonnette-Uhrgehäuse aus Gold (2 Böden) 30 Rp. per Stück
3. für ein Lépine-Uhrgehäuse aus Silber (1 Boden) 15 Rp. per Stück
4. für ein Savonnette-Uhrgehäuse aus Silber (2 Böden) 20 Rp. per Stück
5. für ein Lépine-Uhrgehäuse aus Platin (1 Boden) 55 Rp. per Stück
6. für ein Savonnette-Uhrgehäuse aus Platin (2 Böden) 80 Rp. per Stück

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 1. Dezember 1942 in Kraft.

243. 19. 10. 42.

Arrêté du Conseil fédéral relevant les taxes de poinçonnement des boîtes de montre d'or, d'argent et de platine

(Du 12 octobre 1942)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. Le tarif général, annexe I au règlement d'exécution du 8 mai 1934 de la loi fédérale du 20 juin 1933 sur le contrôle du commerce des métaux précieux et des ouvrages en métaux précieux, est modifié ainsi qu'il suit en ce qui concerne les taxes de poinçonnement des boîtes de montre d'or, d'argent et de platine:

I. Taxes de poinçonnement — A. Boîtes de montre

a) à l'état brut:

1. pour une boîte de montre d'or lépine (1 fond) 25 ct. par pièce
2. pour une boîte de montre d'or savonnette (2 fonds) 30 ct. par pièce
3. pour une boîte de montre d'argent lépine (1 fond) 15 ct. par pièce
4. pour une boîte de montre d'argent savonnette (2 fonds) 20 ct. par pièce
5. pour une boîte de montre de platine lépine (1 fond) 55 ct. par pièce
6. pour une boîte de montre de platine savonnette (2 fonds) 80 ct. par pièce

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} décembre 1942.

243. 19. 10. 42.

Wirtschaftsverhandlungen mit Ungarn

Die in Budapest zwischen einer schweizerischen und einer ungarischen Delegation geführten Wirtschaftsverhandlungen fanden am 17. Oktober 1942 mit der Unterzeichnung eines Protokolls zum Abkommen vom 11. Oktober 1941 über den gegenseitigen Waren- und Zahlungsverkehr ihren Abschluss. Durch dieses Protokoll wird vorbehaltlich der Genehmigung durch die beiden Regierungen das Abkommen vom 11. Oktober 1941 für ein weiteres Vertragsjahr, d. h. bis zum 30. September 1943, verlängert. Änderungen grundsätzlicher Natur gegenüber der bisherigen Regelung wurden nicht vorgenommen. Ueber den gegenseitigen Warenverkehr während des nächsten Vertragsjahres, ferner über den Transfer schweizerischer Finanzforderungen und schweizerischer Forderungen, entstanden aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr, wurden besondere Vereinbarungen getroffen.

Die Verhandlungen wurden im Geiste gegenseitigen Verständnisses geführt. Es darf erwartet werden, dass die erzielten Verhandlungsergebnisse die Grundlage bilden für eine auch weiterhin möglichst ungeschmälerte Aufrechterhaltung und Entwicklung der schweizerisch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen. Das Protokoll wurde namens der ungarischen Regierung durch den Gesandten von Nickl, namens des schweizerischen Bundesrates durch den Delegierten für Handelsverträge, Dr. Ebrard, unterzeichnet. 243. 19. 10. 42.

Pourparlers économiques avec la Hongrie

Les pourparlers économiques qui ont eu lieu à Budapest entre une délégation suisse et une délégation hongroise ont abouti le 17 octobre 1942 à la signature d'un protocole à l'accord du 11 octobre 1941, concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre le Royaume de Hongrie et la Confédération Suisse.

Sous réserve de l'approbation des gouvernements intéressés l'accord du 11 octobre 1941 se trouvera, par ce protocole, prolongé d'un an, c'est-à-dire que la durée de sa validité s'étendra jusqu'au 30 septembre 1943. Aucune modification de principe n'est intervenue par rapport à l'arrangement en vigueur jusqu'ici. Des arrangements spéciaux ont été conclus au sujet des échanges réciproques de marchandises qui auront lieu au cours de la nouvelle année, pendant laquelle l'accord est en vigueur ainsi qu'au sujet du transfert des créances financières suisses et des créances suisses résultant des affaires d'assurances et de réassurances.

Les pourparlers se sont déroulés dans un esprit de compréhension réciproque. On peut s'attendre à ce que les résultats obtenus constituent une base susceptible de maintenir si possible sans restriction et de développer les relations économiques entre la Suisse et la Hongrie. Le protocole a été signé au nom du gouvernement hongrois par le ministre von Nickl et au nom du Conseil fédéral par le Dr. Ebrard, délégué aux accords commerciaux. 243. 19. 10. 43.

Verbot der Verwendung von Shrunk-Stempeln

(Mitteilung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle hat festgestellt, dass die Verwendung von sogenannten Shrunk-Stempeln, wie zum Beispiel:

- «Guaranteed London Shrunk, Made in England»
- «London Shrunk, Guaranteed pure Wool, Best Quality»
- «Pure Wool, Like english make»
- «Guaranteed Shrunk, by London Process»
- «Twill Superior»
- «Warranted Shrunk, by London Process»
- «Standard London finest Quality»

und ähnliche, aus Stoffen nicht englischer Herkunft zu unerlaubten Preisüberforderungen Anlass gab. Die Verwendung solcher Shrunk-Stempel auf anderen als in England «geshrunkten» Stoffen wird daher gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung mit sofortiger Wirkung verboten. Bei Verkäufen von Geweben, die, mit einem Aufdruck in der Art der vorerwähnten Stempel versehen, importiert werden, obliegt dem Verkäufer die Pflicht, den Käufer auf die nicht englische Herkunft des Gewebes aufmerksam zu machen. Widerhandlungen gegen dieses Verbot werden geahndet. 243. 19. 10. 42.

Interdiction de l'emploi de timbres de décatissage

(Communiqué du Service fédéral du contrôle des prix)

Il a été constaté que l'application de timbres de décatissage, tels que

- «Guaranteed London Shrunk, Made in England»
- «London Shrunk, Guaranteed pure Wool, Best Quality»
- «Pure Wool, Like english make»
- «Guaranteed Shrunk, by London Process»
- «Twill Superior»
- «Warranted Shrunk, by London Process»
- «Standard London finest Quality»

et autres, sur des tissus de provenance non anglaise, ont donné lieu à des prix surfaits. Nous fondant sur l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, nous interdisons — avec effet immédiat — toute application de timbres de ce genre sur des tissus qui n'ont pas été décatés en Angleterre. En cas de vente de tissus importés, non britanniques, qui sont munis d'un timbre semblable à ceux que nous venons d'énumérer ci-dessus, le vendeur a l'obligation d'attirer l'attention de l'acheteur sur le fait qu'il s'agit de tissus non anglais. Quiconque contrevient aux présentes dispositions encourt les sanctions pénales prévues.
243. 19. 10. 42.

Divieto d'impiego di «bolli di decataggio» (Shrunk)
(Comunicato dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha constatato che l'impiego dei cosiddetti «bolli di decataggio» (Shrunk), come per esempio:

- «Guaranteed London Shrunk, Made in England»
- «London Shrunk, Guaranteed pure Wool, Best Quality»
- «Pure Wool, Like english make»
- «Guaranteed Shrunk, by London Process»
- «Twill Superior»
- «Warranted Shrunk, by London Process»
- «Standard London finest Quality»

e simili su stoffe che non sono di origine inglese ha dato luogo a prezzi illeciti. In virtù dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, è vietato, con effetto immediato, di far uso di «bolli di decataggio» (Shrunk) per altre stoffe che quelle «decatizzate» in Inghilterra. In caso di vendita di tessuti importati, non inglesi, che sono muniti di un bollo simile a quelli precitati, il venditore ha l'obbligo di richiamare l'attenzione del compratore sul fatto che non si tratta di tessuti inglesi. Chiunque contravviene a questo divieto incorre nelle sanzioni penali previste.
243. 19. 10. 42.

Italien — Ausfuhrbeschränkungen

Gemäss einer Veröffentlichung in «Bollettino di Informazioni Commerciali» vom 10. Oktober 1942 ist den Zollämtern die Befugnis entzogen worden, die nachfolgend aufgeführten Waren von sich aus, d. h. ohne ministerielle Bewilligung, zur Ausfuhr zuzulassen.

Italienische Zolltarifnummern	Warenbezeichnung
660	Aether für Liköre und Riechmittel
661	Synthetische Riechstoffe und Bestandteile von Essenzen, nicht besonders genannt
662a	Weingeisthaltige Parfümeriewaren
694bis	Lithopon
770	Sussholzwerkzeile
778d	Sussholzsaft

Für die Ausfuhr dieser Waren ist nunmehr eine Ausfuhrlizenz erforderlich.
243. 19. 10. 42.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse
Ausweis vom 15. Oktober 1942 — Situation au 15 octobre 1942

Veränderungen seit d. letzten Ausweis Changements dep. la dernière situation	Fr.	Fr.
Aktiven — Actif		
1. Goldbestand — Encaisse or	3 483 744 614.05	+ 23 435 035.30
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger		
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	79 989 576.37	
andere — autres	3 970 822.34	— 23 834 261.71
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse		
Wechsel — Effets de change	40 033 905.74	
Schatzanweisungen — Rescriptions	900 000. —	+ 45 527.50
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	7 600 000. —	+ 4 100 000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	20 415 164.58	+ 1 048 947.58
andere Lombardv. — autres avances s. nant.	—	—
6. Wertschriften — Titres	65 291 157.10	— 1 030 765.30
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	6 349 624.95	+ 815 533.03
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	212 531 867.06	+ 12 718 022.21
Zusammen — Total	3 920 826 762.19	

Passiven — Passif	Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder — Fonds propres	40 500 000. —	—
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2 306 526 555. —	— 4 638 325. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 335 039 567.07	+ 21 878 896.93
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	238 760 640.12	+ 57 466.68
Zusammen — Total	3 920 826 762.19	

Diskontsatz 1 1/2 % seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuss 2 1/2 % seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2 % dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. 2 1/2 % dep. le 26 nov. 1936
243. 19. 10. 42.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%	%	%	%	%	%
18. IX. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16	7/16
25. IX. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16	7/16
2. X. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16	7/16
9. X. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16	7/16
16. X. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16	7/16

Lombard-Zinsfuss: Basel, Gen., Zürich 3 1/2—4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2 %.
243. 19. 10. 42.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Société anonyme du Grand Hôtel de la Paix, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le vendredi 30 octobre 1942, à 18 heures, à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne.
ORDRE DU JOUR:
Convention avec la Société Fermière et la Banque cantonale vaudoise en vue de transformations à apporter au café-restaurant.
Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées sur présentation des actions ou certificats de dépôt du 23 au 28 octobre 1942, à la Banque Roguin & Cie, à Lausanne. L 296
Lausanne, 16 octobre 1942. Le conseil d'administration.

Wasserwerke Zug

Die Aktionäre der Wasserwerke Zug werden hiermit zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 29. Oktober 1942, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Ochsen in Zug zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:
1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1942.
2. Kreditbegehren von Fr. 750 000 für die Erweiterung der Kraftanlage II im Lorzenobel.
Die Vorlage über das Kreditbegehren kann im Bureau der Verwaltung, Poststrasse 6, Zug, vom 20. bis 28. Oktober 1942 eingesehen und daselbst die Eintrittskarten gegen Angabe der Aktiennummern bezogen werden. Lz 15
Zug, den 15. Oktober 1942. Der Verwaltungsrat.

Rechtsufrige Thunerseebahn
(Steffisburg—Thun—Interlaken)

Obligationenrückkauf
Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates der Rechtsufrigen Thunerseebahn AG., mit Sitz in Thun, wird den Inhabern der noch ausstehenden Titel des 4%-Obligationenanleihe I. Ranges vom 20. Dezember 1912 die vorzeitige Rückzahlung angeboten. Die Titel werden von der Kantonalbank von Bern und deren Filialen, der Spar- und Leihkasse Steffisburg und der Spar- und Leihkasse in Thun mit Fr. 60 plus laufendem Zins speisenfrei eingelöst.
Gleichzeitig wird der Jahreszins zu 4%, ausmachend Fr. 2.40, abzüglich 0% Coupon- und Wehrsteuer, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 5 bei den gleichen Bankstellen ausbezahlt. T 20
Thun, den 15. Oktober 1942. Die Direktion.

Gessner & Co. AG., Wädenswil

Einladung zur 33. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 30. Oktober 1942, vormittags 10 Uhr, im Geschäftshaus an der Dreikönigstrasse 18, Zürich 2.
TRAKTANDEN:
1. Protokoll der Generalversammlung vom 24. Oktober 1941.
2. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1941/42.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz. Entlastung der Verwaltung und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Beschlussfassung über Statutenänderung.
8. Verschiedenes. Z 539
Wädenswil, den 15. Oktober 1942. Für den Verwaltungsrat, der Präsident: G. Reiser.

République et canton de Genève

Département des finances et contributions
AVIS
aux porteurs d'obligations de l'emprunt Etat de Genève, 1933, 1^{ère} émission
Conformément à l'art. 6 de la loi du 11 janvier 1933, autorisant l'Etat de Genève à contracter un emprunt de 35 millions de francs, le Conseil d'Etat de la république et canton de Genève a, par arrêté du 19 septembre 1942, autorisé le Département des finances et contributions à rembourser, dès le 15 février 1943, le solde de l'emprunt Etat de Genève, 4%, 1933, 1^{ère} émission.
En conséquence, le Département des finances et contributions dénonce au remboursement, pour le 15 février 1943, le solde des obligations de l'emprunt 4%, 1933, 1^{ère} émission (loi du 11 janvier 1933).
Il avise les porteurs, que ces titres seront remboursés au pair en 500 fr. et 1000 fr. Contre la remise des obligations munies de leurs coupons non échus, à la Caisse de l'Etat de Genève ainsi qu'auprès des établissements de banque délégués à cet effet.
Les obligations dénoncées au remboursement cesseront de porter intérêt à partir du 15 février 1943. X 181
Le Conseiller d'Etat chargé du Département des finances et contributions: F. Perréard.

Schenk SA., Rolle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le jeudi 5 novembre 1942, à 11 h. du matin, à l'Hôtel de la Tête-Noire à Rolle.
ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.
Le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport du contrôleur et le rapport de gestion seront déposés au siège social, où les actionnaires pourront en prendre connaissance dès le 26 octobre 1942.
Pour être admis à l'assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs titres ou pièces justificatives au siège social 3 jours avant l'assemblée. L 288
Rolle, le 5 octobre 1942. Le conseil d'administration.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Anleihenskündigung

Gemäss Art. 2 des Anleihevertrages vom 2. März 1931 werden alle Titel unseres **4⁰/₀-Anleihe** von Fr. 30 000 000 von 1931 **auf 1. April 1943**

zur Rückzahlung gekündigt.
Mit dem Verfalltag hört die weitere Verzinsung auf.

Bern, 16. Oktober 1942.

Der Verwalter:
Salzmann.

450

5⁰/₀-Anleihe der „Holderbank“ Financière Glarus AG., Glarus (früher Likonia AG.), von ursprünglich Fr. 4 000 000

Anleihenskündigung

Die 5%-Anleihe unserer Gesellschaft von 1931, von der noch 2 375 000 Franken ausstehend sind, wird gemäss den Bestimmungen des Anleihevertrages auf den 1. Mai 1943 zur gänzlichen Rückzahlung gekündigt. Auf diesen Zeitpunkt werden die Obligationen al pari, spesenfrei für den Inhaber, eingelöst beim

Schweizerischen Bankverein, Basel, und bei seinen sämtlichen schweizerischen Sätzen, Zweigniederlassungen und Agenturen.

Mit dem 1. Mai 1943 hört die Verzinsung der gekündigten Obligationen auf.

Glarus, den 19. Oktober 1942.

„Holderbank“ Financière Glarus AG.

ELASTIC AG., BASEL

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 7. November 1942, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft (Basel, Elsäßerstrasse 248).

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts für das am 31. Juli 1942 abgelaufene Geschäftsjahr, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Wahl der Verwaltung und der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1941/42 liegen zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich durch einen anderen Aktionär vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens fünf Tage vor der Generalversammlung beim Sitze der Gesellschaft oder bei einer von Herrn Dr. L. Fromer, Advokat, Streitgasse 3, Basel, zu bezeichnenden Depotstelle zu hinterlegen.

Basel, den 15. Oktober 1942.

Der Verwaltungsrat: F. Jucker.

Infressa AG., Glarus

Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, 29. Oktober 1942, 11 Uhr 15, im Hotel Schweizerhof in Bern

Traktanden: 1. Protokoll der 17. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 16. Oktober 1941. 2. Vorlage der Jahresrechnung per 30. Juni 1942 und des Geschäftsberichtes. 3. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle. 4. Beschlussfassung über die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes, über Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, über die Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung und über die Festsetzung der Dividende sowie des Zeitpunktes der Auszahlung. 5. Wahlen.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, der Kontrollstellenbericht sowie der Geschäftsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom heutigen Tage an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst auch die Stimmkarten bis spätestens 27. Oktober 1942 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz ausgegeben werden.

Glarus, den 19. Oktober 1942.

Der Verwaltungsrat.

Alteingesessene Firma mit Fabrikanlage und Personal

sucht einen

Fabrikationsartikel

evtl. in Interessengemeinschaft mit anderer Firma. Bevorzugt Artikel der Nahrungsmittel-, Pharmazentik-, Farben- oder Chemikalienbranche. Offerten unter Chiffre D 14993 G an Publicitas AG. St. Gallen. G 111

Zu verkaufen

von erstklassigem, ausländischem Werk laufend grössere Mengen Q 263

Zinkstaub,

garantiert 94 %ig.
Offerten an Metallum Pratteln AG., Pratteln.

Sekretariat

Bekanntes Anwaltsbureau der Zentralschweiz sucht Verwendung für leerstehenden

separaten Bureauraum mit Telefonanschluss.

Günstige Bedingungen bei Uebertragung von Sekretariat, Vertretung, Versicherung usw.
Offerten unter Chiffre OF 5081 S an Orell-Füssli-Annoncen, Solothurn. OF S 14

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt Erfolg

Papierfabrik Balsthal

Die Herren Aktionäre der Papierfabrik Balsthal werden hiermit zu der am Samstag, den 7. November 1942, vormittags 10 Uhr 30, im Saale des Gasthofes zum Rössli in Balsthal stattfindenden

55. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der 54. ordentlichen Generalversammlung vom 8. November 1941.
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1941/42.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Beschlussfassung über die Aufnahme einer Obligationenanleihe von maximal Fr. 2 000 000.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.
8. Varia.

Jahresrechnung, Bilanz und Bericht der Revisoren liegen während zehn Tagen vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft in Balsthal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutritts- und Stimmkarten können 5 Tage vor der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Geschäftsleitung in Balsthal bezogen werden. Sn 34

Balsthal, den 19. Oktober 1942.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Ed. von Salis.

Couvert- und Papierwarenfabrik Balsthal

Die Herren Aktionäre der Couvert- und Papierwarenfabrik Balsthal werden hiermit zu der am Samstag, den 7. November 1942, vormittags 11 Uhr 15, im Saale des Gasthofes zum Rössli in Balsthal stattfindenden

28. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der 27. ordentlichen Generalversammlung vom 8. November 1941.
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1941/42.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.
7. Varia.

Jahresrechnung, Bilanz und Bericht der Revisoren liegen während zehn Tagen vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft in Balsthal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutritts- und Stimmkarten können 5 Tage vor der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Geschäftsleitung in Balsthal bezogen werden. Sn 35

Balsthal, den 19. Oktober 1942.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Ed. von Salis.

Mehrfarbige PLAKATE.

Schäufelner-Motiv, Innen- u. Außenplakate bis 20x1000. Auftragen von 20-1000 Bildern möglich. Vielfarbige Farbwirkung. Druck auf Papier, Karton, Holz, Blech, Glas nach neuem Spezialverfahren.
G. PFISTER
Werbestätter, Winterthur
Tel. 2 43 21

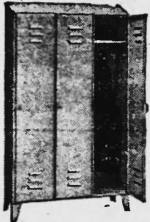
für KLEIN-AUFLAGEN



Säcke
jeder Art und Grösse
Blechen
aus nur gutem, wasserdicht imprägniertem Segel
Fausthandschuhe
und
Schürzen
für Industrie und Gewerbe
A. B. ZIEHLER
SACK-FABRIK, Bern
Dammweg 7a
Seit 35 Jahren Qualitätsware
Eigene Sattlerei

Schweizerwoche

Ehret einheimisches Schaffen!



ERNST SCHEER AG
Tel. 5 1992 **Horisau** Gegr. 1855



Blechkleiderschränke

für Schulen, Fabriken und Verwaltungen sind unverwundlich und raumsparend konstruiert.

Spezialitäten: Arbeiter- und Büro-Kleiderschränke, Arbeitstische, Archivgestelle, Magazinregale, Perronwagen, Sackkarren, Werkbänke, Werkstatt-hocker, Werkzeugeschränke, Zeichnungsschränke

Was müssen wir von den Lohnausgleichskassen wissen?

von Ph. Schmid-Ruedin und L. Fritzsche.

Dieser beliebte, kurze Leitfaden ist in einer zweiten Auflage erschienen, die alle Neuerungen berücksichtigt und auch über die **Verdienstersatzordnung** Auskunft gibt. So urteilt ein Fachmann, Auskunftsbeamter einer grossen kantonalen Lohnausgleichskasse:

«Die Broschüre führt alle unentbehrlichen Bestimmungen, welche für Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie vor allem für Militärdienstleistende von Bedeutung sind, in klarer Anordnung sachregistermässig auf, während sie sonst mühsam aus der grossen Zahl der Gesetzesklasse zusammengetragen werden müssen».

Also: Klarer Ueberblick, Zeitersparnis.

Darum bestellen Sie diese Broschüre von 58 Seiten zum Preise von Fr. 1.80 bei Ihrer Buchhandlung oder direkt beim

Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich
Talacker 34 Telefon 3 37 04 Postcheckkonto VIII 222

Es genügt auch, wenn Sie den Betrag auf Postcheckkonto VIII 222 überweisen mit dem Vermerk «Broschüre Lohnausgleich».

Schweizer Rechenmaschinen

für alle 4 Rechenoperationen



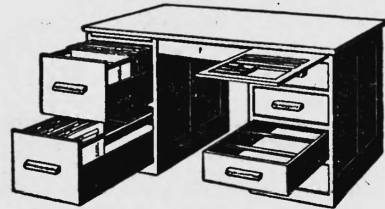
Additions- und Rechenmaschinen AG.
Zürich, Bahnhofplatz 9, Telefon 7 01 33

Möbelfabrik Kerns

W. Bucher (Obw.)
Tel. 8 61 20

empfiehlt:
Schlaf- und Wohnzimmer Polster- und Einzelmöbel Bettinhalte in jeder Preislage.

Büro-Einrichtungen nach eigenen und gegebenen Entwürfen.



Blechpackungen

Kartonnagen



Gebr. Hoffmann, Thun

Blechballagen — Kartonnagenfabrik

Neue Verpackung: **Metallo-Dosen**



Bald ist es wieder Winter!

Ueberlegen Sie sich deshalb heute noch, ob es sich auch für Sie lohnt,

die Zentralheizung mit der automatischen

Equitherm
Regulierung

SAUTER

FR. SAUTER A.G., FABRIK ELEKTR. APPARATE, BASEL

auszurüsten, sodaß Ihnen kein Kilogramm Kohle unnütz verbrennt



W. BÜHLER-KÄHNY A.G.
BASLER FASS- UND KISTENFABRIK
BASEL

Verlangen Sie Spezialofferte